

WDR

FUNKHAUS
ORCHESTER

FINAL FANTASY X

SA 8. OKTOBER 2016
EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND TOD,
HOFFNUNG UND VERZWEIFLUNG

GROSSE KUNST.
GROSSE UNTERHALTUNG!

SA 8 10 16

FINAL FANTASY X

EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND TOD,
HOFFNUNG UND VERZWEIFLUNG
20.00 UHR, KÖLN
KÖLNER PHILHARMONIE

Zanarkand

(Arr. T. Narita)

Tidus' Theme – Yuna's Theme

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Peril

A Splendid Performance

(Arr. T. Narita)

Guadosalam – Seymour's Theme

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Yuna's Decision

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

The Wedding – Assault

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Suteki Da Ne

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Servants of the Mountain

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Zanarkand – Hymn of the Fayth

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Hymn of the Fayth – Final Battle

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Ending Theme

(Arr. M. Hamauzu & T. Narita)

Benyamin Nuss Klavier

WDR Funkhausorchester Köln

Wayne Marshall Leitung

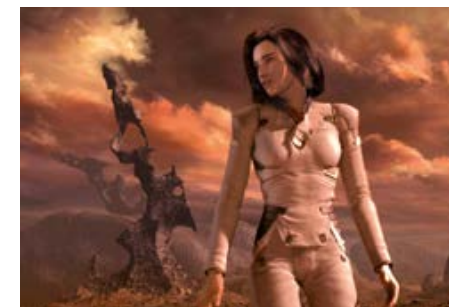
Masashi Hamauzu, Junya Nakano und

Nobuo Uematsu Kompositionen

Maxi Gstettenbauer Moderation

KONSOLEN SINFONIE

Wer bei Computerspielmusik ausschließlich an Synthesizer-Gefiepe aus Game-Klassikern wie Pacman oder Tetris denkt, liegt daneben. Denn mit der Midi-Monotonie aus steinzeitlichen Telespielen haben die Soundtracks moderner Computerspiele nichts mehr gemeinsam. Opulente, mehrdimensionale Kompositionen untermalen heute viele Videospiele, die ebenso komplex und aufwändig produziert sind wie Hollywood-Filme. Die weltweit erfolgreichste Computer-Rollenspiel-Serie »Final Fantasy« setzt auf diesem Gebiet seit ihrem ersten Titel 1987 Maßstäbe – auch musikalisch. Denn die japanischen Komponisten **Masashi Hamauzu**, **Junya Nakano** und **Nobuo Uematsu** schufen für die Charaktere des Spiels eigene musikalische Themen. Neben diesen Leitmotiven der Figuren erklingen aber auch während der Kämpfe oder während man bestimmte Gegenden der Spielwelt durchquert, immer wiederkehrende Themen und Variationen. Wehmütige Weisen streifen das Flachland, wilder Galopp prescht durchs Unterholz, hymnisch-romantische Naturbeschreibungen wechseln sich ab mit kraftvollem Kampfgetümmel. Es ist ergreifende Musik, die noch tiefer hineinzieht in die Fantasiewelt. Tausende Fans können diese Musik auswendig mitsingen. Kein Wunder, schließlich hält »Final Fantasy« einen etwa 80 Stunden lang in Atem, bis sämtliche Level durchgejagt und alle Abenteuer bestanden sind.



Videospiel-Konzerte mit der Musik aus »Final Fantasy« gab es in Japan schon in den 1990er-Jahren. Dort sind Videospiele generell viel stärker als Kunstform akzeptiert. Der junge Pianist Benyamin Nuss bringt die sinfonische Konsolenmusik seit einigen Jahren auch ans deutsche Konzertpublikum. Heute Abend hören Sie die Musik aus dem 10. Titel der »Final Fantasy«-Serie, neu arrangiert für Klavier und Orchester. Von Nuss stammt die Idee, die einzelnen Musikstücke zu einer Art Hörspiel zu verbinden. So können Sie die Handlung des Spiels nachvollziehen und bewegen sich fast wie beim Spielen an der Konsole durch die Fantasiewelt. Lassen Sie sich also entführen an fremde, fantastische Orte, nach Zanarkand und Guadosalam. Begleiten Sie den tapferen Helden Tidus auf seiner abenteuerlichen Mission gegen die böse Kreatur Sin. Treten Sie ein in die Welt von Spira!

Miriam Zeh



BENYAMIN NUSS

- \ 1989 geboren
- \ erster Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren
- \ Studium an der Musikhochschule Köln bei Ilja Scheps
- \ internationale Konzerttätigkeit
- \ Zusammenarbeit mit Orchestern

wie dem London Symphony Orchestra, Stockholm Philharmonic Orchestra, Tokyo Philharmonic Orchestra und der Deutschen Radiophilharmonie

- \ Teilnahme bei Wettbewerben wie »Jugend musiziert«, »Steinway Wettbewerb« und »Prix d'amadeo de piano«
- \ Stipendium der Hochbegabtenstiftung »Best of NRW«
- \ seine Passion: Klassik und Jazz
- \ CD: Deutsche Grammophon, DECCA

WDR FUNKHAUSORCHESTER KÖLN

- \ leidenschaftliche Grenzüberschreiter im Bereich Musical, Operette, unterhaltende Musik, Film- und Computerspielemusik
- \ Botschafter für große Unterhaltung in ganz NRW und bei Musikfestspielen
- \ präsent im Radio und Partner für große Fernsehprojekte und -events



WAYNE MARSHALL

- \ Dirigent, Organist und Pianist
- \ Gastdirigate bei Orchestern wie Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig, St. Louis Symphony Orchestra, Wiener Symphoniker oder Orchestre de Paris

- \ Konzerte als Organist und Pianist mit Orchestern wie London Symphony Orchestra, Los Angeles Philharmonic Orchestra oder Berliner Philharmoniker
- \ zahlreiche CD-Aufnahmen, u. a. »A Gershwin Songbook« (ECHO 1998)
- \ seit 2014/2015 Chefdirigent des WDR Funkhausorchesters Köln



MAXI

GSTETTENBAUER

- \ Standup-Comedian und Moderator, u. a. bei der »1LIVE Hörsaal Comedy Tour« und »Schräg of Show 2013«
- \ regelmäßige TV Auftritte, u. a. bei »Nerdisch by Nature«, »Night-Wash«, »TV Total«, »NDR Comedy Contest« und »WDR Fun(k)haus«

IMPRESSUM

Herausgeber

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Marketing

Redaktion

Patricia Just, Markenführung Klangkörper

Redaktion und Produktion des Konzerts

Corinna Rottschy, Managerin

BILDNACHWEIS

Titel: Lichtherz © WDR

Seite 2: Szene aus »Final Fantasy« © Picture Alliance

Seite 4: »Benjamin Nuss« © Manuel Chillagano;

»Wayne Marshall« © WDR/Overmann;

»Maxi Gstettenbauer« © Guido Schröder

Stand 09/2016 Änderungen vorbehalten

WDR Funkhausorchester

Funkhaus Wallrafplatz, 50667 Köln

wdr-funkhausorchester.de

Auf WDR 3 und WDR 4

